



Kommunikationsorgan der röm. kath.
Pfarre Gunskirchen - DVR 0029874(1856)

Martinsblatt

2/2024



Du bist Kirche

Wenn wir in der Bibel nach Antworten auf die Frage "Was ist Kirche?" suchen, so werden wir das Wort "Kirche" kaum darin finden. Vielmehr ist vom Volk Gottes und von Gemeinden die Rede. Die Bibel berichtet ununterbrochen von Menschen, die glauben und als solche sich zu Gemeinschaften zusammenfinden.

Du bist Kirche

Wir alle sollen mitgestalten

Der Begriff Kirche hat mindestens zwei Bedeutungen. Einerseits bezeichnet er ein Gebäude, in dem sich Menschen zum Gebet, zur Feier des Glaubens versammeln, andererseits steht er für die Gemeinschaft der Glaubenden, für Frauen und Männer, Jugendliche und Kinder, die sich zu Gott bekennen.

Während noch vor sechzig, siebzig Jahren die Kirche vor allem durch den Klerus repräsentiert und gestaltet wurde, hat das Zweite Vatikanische Konzil (1962 bis 1965) eine Kehrtwende eingeleitet. Denn das Konzil setzte sich dafür ein, dass sich die Kirche wieder als eine Gemeinschaft am Weg versteht.

Kirche ist Gemeinschaft. Sie besteht aus Menschen mit verschiedenen Berufungen und Begabungen, die miteinander und mit Gott unterwegs sind. Dieses Verständnis von Kirche bedeutet aber auch, dass sich alle Mitglieder der Gemeinschaft für sie mitverantwortlich fühlen und sie mitgestalten sollten. Denn in diesem Bild der Kirche gibt es keinen Platz für nur Konsumenten oder für nur Gestalter. Jede und jeder ist dazu eingeladen, einerseits einen Beitrag zum Aufbau der Pfarrgemeinde zu leisten, aber andererseits auch an dem teilzunehmen, was die anderen dazu beitragen.

In verschiedenen Gruppen und Ausschüssen, durch die Teilnahme an Gottesdiensten und Veranstaltungen beteiligen sich viele Menschen am Leben unserer Pfarre. Dafür danke ich allen.

Aber im Wissen darum, dass Gunskirchen noch mehr Potenzial hat, lade ich alle sehr herzlich ein, aktiv in der Pfarre mitzuwirken. Denn gerade in einer Zeit, in der viele Menschen Zukunftssängste haben, in der die Jugend kaum Perspektiven entdeckt, braucht es uns, um Mut zu machen, Freude zu verbreiten, zu trösten, auf Gott hinzuweisen, damit ER neu entdeckt wird und die Menschen auf ihrem Weg stärkt.

Meine Zeit in Gunskirchen geht langsam zu Ende. Dankbar schaue ich auf die Zeit zurück, auch wenn sie nicht prickelnd (weil mit der Coronapandemie) begonnen hat. Das Leben ist in alle Bereiche der Gesellschaft zurückgekehrt – und auch in die Kirche. Sie können stolz sein auf Ihre Pfarre. Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich für sie verantwortlich fühlen und sie mittragen.

An dieser Stelle danke ich dem Pfarrgemeinderats-Obmann Erich Haselberger, der bereits im letzten Martinsblatt angekündigt hat, sich aus vielen Bereichen zurückzuziehen. Erich hat sehr



Foto: Diözese Linz/Kraml

oft Aufgaben erfüllt, die weit über seine Pflichten hinaus gegangen sind. Mit seinen innovativen Ideen hat er die Pfarre bereichert und dazu beigetragen, dass neue Initiativen entstehen konnten. Dafür herzlichen Dank.

Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen die Umstellung auf die neuen Strukturen unter der Leitung der neuen Seelsorgerin Bianka Payerl gut gelingt und Sie Freude haben an dem, dass auch Sie Kirche sind, die die Welt im Geist Gottes gestaltet und verändert.

// Slawomir Dadas
Pfarrer

Du bist Kirche!

Bilden wir eine Gemeinschaft!

Heute denken viele beim Begriff „Kirche“ an ein örtliches Gotteshaus, an geweihte Amtsträger oder an eine in die Jahre gekommene Großorganisation mit der Zentrale in Rom.

Viel weniger ist im Bewusstsein, das dieses Wort eine geschwisterliche Gemeinschaft bezeichnet, die sich in drei Grundvollzügen verwirklicht: im tätigen Engagement (Diakonie, Caritas), im glaubwürdigen Zeugnis (Verkündigung) und in der gemeinsamen Feier des Glaubens – in der Spur Jesu.

Das Titelbild „Du bist Kirche“ will bewusst machen, dass jede/r Katholik/in in unserer Pfarrteilgemeinde Kirche ist – paulinisch ausgedrückt: „in der Taufe aufgenommen ist in den einen Leib Christi, in dem viele Glieder einträchtig zusammenwirken“ (1 Kor 12, 12 – 27).

So gesehen bilden wir mit mehr als 4.300 Getauften die viertgrößte Kirche im derzeitigen Dekanat (zukünftig Pfarre neu).

Was bedeutet es für uns Kirche zu sein?

Der Kirchenbeitrag ist der solidarische Mindestbeitrag der Mitglieder. Die Hauptaufgabe der Kirche ist aber vielmehr die Sorge um die lebendige Gemeinschaft vor Ort, die Verbindung der Menschen untereinander und mit Gott (II. Vatikanum).

Was in den sogenannten „Sozialen Medien“ passiert, das verlangt ein Stück Gegenkultur:

Ja, nach meiner Ansicht bedeutet Kirche auch das aufrichtige Gespräch untereinander. Hin und wieder glaube ich, dass wir bedingt durch verfügbare Medi-

en (Mail, WhatsApp, Signal usw.) komplett verlernt haben, miteinander zu sprechen. Unter der Anonymität mittels Smartphone oder ähnlichem, fällt es eben leicht, einfach etwas mitzuteilen. Auch ist es wesentlich einfacher über, statt mit jemanden zu sprechen. Wie viele Missverständnisse könnten vermieden werden, wenn wir das gute alte Gespräch mit unserem Nächsten wieder aufnehmen würden und nicht zum Boten einer anonymen Nachricht werden.

Es bleibt nur zu hoffen, dass das neue Seelsorgeteam mit voller Unterstützung direkt erfährt, was unsere Christen/innen bewegt.

Auch wäre es schön, wenn viele bereit sind, mit ihren Kompetenzen und Talenten das Miteinander zu bereichern. Nicht das Gespräch über andere, noch die Übermittlung von Nachrichten was andere über jemanden denken, hat Platz in einer, für alle offenen, Kirche.

Zeigen wir also gemeinsam unseren Zusammenhalt mit einem offenen und ehrlichen Gespräch und beteiligen wir uns damit an einem würdigen Miteinander.

Die weiteren Schritte in der Umstellung auf Pfarre neu

Ich bedanke mich bei Slawomir Dadas für die konstruktive und stets offene Zusammenarbeit, welche ich durch ihn erfahren durfte, sowie bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen des Pfarrgemeinderates und allen Fachausschüssen für die langjährige Unterstützung und das gemeinsame Wirken.

Mit dem Ausscheiden von Slawomir beende auch ich meine Tätigkeiten in allen pfarrlichen Gremien. Ich mache damit Platz für ein motiviertes Seelsorgeteam,



Foto: E. Haselberger

welches gemeinsam mit unserer neuen Seelsorgeverantwortlichen Bianka Payerl, die Leitung der Pfarrteilgemeinde Gunskirchen und des Pfarrgemeinderates (ab offizieller Bekanntgabe seitens der Diözese) übernehmen wird.

// Erich Haselberger
Pfarrgemeinderats-Obmann



Foto: rundumagentur.at/123rf.com

Du bist Kirche!

Impressum:

„Martinsblatt“, Kommunikationsorgan der römisch-katholischen Pfarre Gunskirchen; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Martin (Alleininhaber), Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Offenhausener Straße 4, 4623 Gunskirchen, Tel. 07246/6210, E-Mail: pfarre.gunskirchen@dioezese-linz.at;

Die neue Seelsorge-Verantwortliche

Bianka Payerl stellt sich vor

Liebe Gunkskirchnerinnen und Gunkskirchner, heute möchte ich mich bei euch vorstellen.

Zuerst ein paar Eckdaten

Mein Name ist Bianka Payerl, ich bin 42 Jahre und wohne in Traun. Dort bin ich mit meiner Schwester und meinem Bruder aufgewachsen. In der Pfarrgemeinde Traun war ich Ministrantin und später bei der Jungschar und Firmvorbereitung. Nach meiner Schulzeit in Linz studierte ich Fachtheologie an der KU und unterrichtete im BFI Lagerorganisation.

Manchmal nimmt das Leben interessante Wendungen. Noch vor Studienabschluss wurde ich Jugendbeauftragte im Dekanat Linz Süd. Diese Stelle begleitet mich bis jetzt. 2021 übernahm ich die Seelsorgestelle Elia als Pastoralassistentin. Nach elf Jahren Linz Süd wurde es für mich Zeit etwas Neues zu wagen und der Weg führte mich nach Wels, wo ich ab September als Seelsorgeverantwortliche die Gemeinden Gunkskirchen und Pichl übernehmen werde.

Das heißt, ich werde gemeinsam mit dem Seelsorgeteam und dem Pfarrgemeinderat die Gemeinden leiten. Treffen könnt ihr mich im Pfarrbüro, bei den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Pfarre, aber auch bei Taufen und später bei Begräbnissen. Also alles, was das Leben so bereit hält. Meistens bin ich nicht alleine, sondern in Begleitung meines Chihuahuas Amy.

Vielleicht fragt ihr euch jetzt, was mir wichtig ist?

Nun ja, ich habe ein Plakat in meinem Büro, das ich mitnehmen werde, und darauf steht,



Foto: Elia

Bianka Payerl ist ab 1. September in der Seelsorge in Gunkskirchen tätig.

dass Kirche innovativ und fehlerfreundlich sein soll. Wenn etwas nicht funktioniert und Fehler passieren, dann darf das sein. Wir lernen daraus und probieren wieder was aus. Das macht Lebendigkeit spürbar und dann kann viel Gutes passieren.

Weiters darf jeder und jede Nein sagen, wenn er oder sie etwas nicht machen will. Mir ist wichtig, dass wir alle gut aufeinander schauen, damit es uns allen nicht zu viel wird. Es gibt immer was tun, aber wir dürfen auch mal ruhen.

Und jetzt noch ein paar Details zu dem, was mir sonst noch wichtig ist: meine Familie und mein Hund, meine Freunde und Gott, die mir Halt und Boden unter den Füßen geben. Sonst bin ich

neugierig, probiere gern mal was Neues aus und bin für kreative Arbeiten wie nähen, basteln und andere spannende Dinge zu haben.

Ich freue mich schon darauf, euch Gunkskirchner/innen kennen zu lernen!

// Bianka Payerl
ab 1. September
Seelsorge-Verantwortliche
für Gunkskirchen

Erstkommunion für 58 Kinder

Ein Fest unter dem Thema „Auf dem Weg mit Jesus“

Am 25. Mai feierten 58 Kinder in zwei Gottesdiensten ihre Erstkommunion in Gunkskirchen. Sie wurden von 16 Tischmüttern bestens darauf vorbereitet. Das Thema des Festes lautete: „Auf dem Weg mit Jesus“. Die Musikkapelle begleitete den Festzug mit ihren schönen Klängen vom Raiffeisenplatz zur Kirche. Zwei Musikgruppen umrahmten unsere Feiern und

unterstützten den kräftigen, frohen Gesang der Kinder. Die Kirche war besonders festlich geschmückt. In einer sehr lebendigen Predigt ermutigte Pfarrer Slawomir Dadas die Kinder dazu, ihren Weg durchs Leben mit Jesus zu gehen. Der Höhepunkt des Festgottesdienstes war der Empfang der Hostie. Jedes Kind wurde dafür

einzelnen beim Namen aufgerufen. Ich wünsche den Kindern, dass die Freude, die viele am Erstkommunionstag gespürt haben, noch ganz lange in ihnen lebendig bleibt! Allen, die zum Gelingen unserer Erstkommunion beigetragen haben, sei ein herzliches DANKE gesagt!

// Maria Fruhstorfer
Religionslehrerin



Die 2a-Klasse mit Klassenlehrerin Eva Riedelbauer und Stützlehrkraft Regina Zitzler und den Tischmüttern



Die 2b-Klasse mit Klassenlehrerin Daniela Kogler und den Tischmüttern



Die 2c-Klasse mit Lehrerin Heidi Leitinger und den Tischmüttern



Die 2d-Klasse mit Klassenlehrerin Verena Bugram und den Tischmüttern

Fotos: G. Paltinger

weitere auf den Fotos: Pfarrer Slawomir Dadas, Pater Antonio Enerio, Religionslehrerin Maria Fruhstorfer



Die Gaben des Geistes

35 Jugendliche wurden dieses Jahr in Gunskirchen gefirmt

Insgesamt 35 Mädchen und Burschen haben am 18. Mai von unserem Pfarrer und Bischofsvikar Dr. Slawomir Dadas das Sakrament der Firmung erhalten. Die Firmvorbereitung gestalteten dieses Jahr Pfarrer Slawomir Dadas, unser Kaplan Antonio Enerio und unser angehender Diakon Roger Sohler gemeinsam.

Unter dem Motto „Die Gaben des Geistes“ wurde in der Vorbereitung erarbeitet, was die Gaben des Geistes und die Versuchungen des Fleisches sind (Galaterbrief 5, 22-26).

Ein zweites Thema waren Berufungen. Dazu haben Pater Antonio und Roger Sohler einen Einblick in ihre ganz persönliche Berufung gegeben.

Parallel zur Firmvorbereitung, haben die Firmlinge in kleinen Gruppen Sozialprojekte absolviert und waren außerdem in

das liturgische Geschehen in der Pfarrkirche und im Seniorenheim eingebunden.

Wir wünschen unseren Firmlingen alles Gute für ihre Zukunft und danken an dieser Stelle allen, die mitgeholfen haben, dass es ein Fest für alle war.

Ein besonderer Dank geht an den Musikverein Gunskirchen und

den Chor Martinsklänge für die musikalische Gestaltung. Ganz besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei unserer Mesnerin Hanni, die sowohl bei der Firmprobe, als auch natürlich bei der Firmung im Einsatz war.

// Roger Sohler
Firmbegleiter



Die Gunskirchner Firmlinge im Jahr 2024

Fotos: Gertrude Paltinger

Fest mit den Jubelpaaren in Fallsbach

Die Goldhaubenfrauen luden zu einer Hl. Messe und einer Agape

Jene Paare aus Gunskirchen, die heuer 25, 40, 50, 60 oder noch mehr Jahre verheiratet sind, wurden von der Goldhaubengruppe, der Pfarre und der Gemeinde zu einer Festmesse und anschließender Agape nach Maria Fallsbach eingeladen. Herzliche Gratulation den Jubelpaaren!



60 Jahre verheiratet

Waltraud WALLNER (l., Ehemann Alfred nicht am Bild)
Maria und Robert KAICH (hinten)
Margarete und Werner ZIMMERBERGER (vorne)



50 Jahre verheiratet (v.l.)

Maria und Franz WEISS
Elfriede und Silvester EINZENBERGER

weitere auf allen Fotos: Goldhauben-Obfrau Christine Pühringer, Kaplan Pater Antonio Enerio, Vizebürgermeisterin Gabriele Modl, Bürgermeister Christian Schöffmann (v.l.)



40 Jahre verheiratet Brigitte und Herbert EGGER, Ulrike und Walter ERBLER, Maria und Josef STURMAIR, Gabriele und Josef KAIBLINGER (v.l.)



25 Jahre verheiratet Margit und Reinhard TRINKL

Fotos: Gertrude Paltinger

Die Gesichter hinter dem Generationenprojekt

Lebendig sein - vom Lebensanfang bis zum Lebensende

Wir leben in einer großen Herzensfamilie von Jung bis Alt, wo ein jeder Mensch so sein darf, wie er ist. Mal fröhlich, mal traurig, wütend, ... letztendlich heilt und vereint uns die Liebe. Denn alles ist mit allem verbunden. Der Schöpfer in uns tut die guten Werke um uns und dies ist spürbar im Miteinander.

Durch das gelebte Miteinander von Senioren und Kindern, der Leitung des Seniorenhauses samt Team, der Leitung des Pfarrcaritas-Kindergartens samt Team, der Ehrenamtlichen von Seniorenhaus und Kindergarten, des Seelsorgeteams vom Seniorenhaus sowie der Gemeinde, ist das Leben des Generationenprojektes möglich und gesichert. Jeder leistet einen Herzensbeitrag zum Gelingen des Miteinanders.

Die Initiative „Generationenprojekt“ findet bereits über unsere Gemeindegrenzen hinaus

Beachtung und Wertschätzung. Wir wurden beim TELEIOS 2024 (bundesweiter Wettbewerb für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege) nominiert und geehrt.

Ein gemeinsamer Ausflug

Ein besonderer einzigartiger Herzenstag fand am 14. Juni bei unserem gemeinsamen Ausflug nach Gmunden statt. Dieses Bild (siehe unten) zeigt gut die große Bewegung und Kraft, die hinter der Herzensarbeit zwischen Kindergarten und Seniorenhaus steckt. Danke an alle Beteiligten!

Jeder ist willkommen mitzuwirken

Wer sich motiviert fühlt, bei unserem Generationenprojekt mitzuwirken ist herzlich eingeladen mit Manuela Raffelsberger Caritas-Kindergarten) oder Angelika Krallinger (Seniorenhaus) in Kontakt zu treten.

Kontakttelefon Pfarrcaritas-Kindergarten: 0676 82 44 44 70

Kontaktdaten für das Seniorenhaus sind auf der Homepage zu finden: www.seniorenhaus-gunskirchen.at

„Gutes DENKEN
Gutes SPRECHEN
Gutes von Herzen TUN.“

Dienen und wirken wir im Dienste der Liebe, indem wir gemeinsam den Weg des Herzens gehen.

// Manuela Raffelsberger
Leiterin Caritas-Kindergarten



Wo Herzen Generationen verbinden



Wo Menschlichkeit zuhause ist



Foto: privat

Das Team im Pfarrbüro

Wie aus drei Monaten drei Jahre wurden - Dank an Ingrid Scherney

Als Brigitte Pöttinger in Pension ging, bat ich Ingrid Scherney - eine langjährige Sekretärin - die Leitung des Pfarrbüros zu übernehmen, um eine neue Kollegin einzuarbeiten. Da die neue Kollegin aber nach einem Jahr aufhörte, begann erneut die Suche nach einer Nachfolgerin. Sie wurde in Antonela Matanov gefunden und beim Einarbeiten wiederum von Frau Scherney begleitet.

Zusätzlich zum Tagesgeschäft im Büro war es wichtig, unseren Friedhof zu digitalisieren, also die Gräber und die Daten der Verstorbenen und Nutzungsberechtigten elektronisch zu erfassen. Nachdem all diese Aufgaben erfüllt waren, hat Ingrid Scherney ihren Dienst in der Pfarre Günskirchen nun beendet. Herzlichen Dank für die Hilfe in der schwierigen Übergangsphase. Alles Gute und Gottessegne.

Neues Team im Pfarrbüro

Seit Mitte April haben wir eine zusätzliche Kollegin im Pfarrbüro, Frau Elisabeth Greinecker. Sie arbeitet schon fast in dem neu-



„Mein Name ist Antonela Matanov, bin 35 Jahre alt und komme gebürtig aus Kotor Varos (Bosnien und Herzegowina). Ich lebe mit meinem Mann und unseren fünf Kindern in Pennewang. Seit September 2022 bin ich in der Pfarre Günskirchen als Pfarrsekretärin angestellt. Ich bin dankbar, dass ich in Günskirchen positiv und freundlich aufgenommen wurde.“



„Ich heiße Elisabeth Greinecker, bin 52 Jahre alt, verheiratet, habe vier Kinder und lebe mit meiner Familie in Pollham. Ich war Mitglied des Gemeinderates, sechs Jahre auch Vizebürgermeisterin. Seit 2019 arbeite ich ehrenamtlich in der Pfarre Pollham. Seit September 2020 bin ich Pfarrsekretärin in Pichl, jetzt arbeite ich noch zusätzlich je einen Vormittag in der Vogelweide und in Günskirchen.“

Fotos: Gertrude Paltinger / privat

en Modell, also Pfarrgemeinde übergreifend, weil sie nicht nur bei uns, sondern auch in Pichl und in Wels-Vogelweide im Büro tätig ist. Wir wünschen Elisabeth

alles Gute und viel Freude in der Begegnung mit den Menschen in Günskirchen.

// Sławomir Dadas

Mit dir bewirken wir mehr!

Du bist gern in einer Gemeinschaft und fühlst dich wohl wenn du gemeinsam mit anderen den Glauben feiern kannst?

Du bist handwerklich geschickt, du bist musikalisch, du schreibst gern Texte oder du bist ein Organisationstalent?

Deine Fähigkeiten sind gefragt! Denn auch "du bist Kirche". Wirke mit in der Pfarre Günskirchen! Deine Beteiligung ist in den verschiedensten Bereichen willkommen.

Melde dich im Pfarrbüro! Dort kannst du die näher informieren!

Programmorschau Kirche & Kultur



Foto: Diözese Linz

Pater Christian Mayr

stammt aus Enns und studierte vor dem Eintritt ins Linzer Priesterseminar Kunst- und Werkerziehung. 1991 wurde er zum Priester geweiht und ging 1995 in die Mission nach Brasilien, wo er 23 Jahre lang in der brasilianischen Diözese Barreias wirkte. Dort hat er einige Pfarren aufgebaut und geleitet, sowie Kirchen selbst ausgemalt. 2021 entschied er sich zum Ordensleben als Benediktiner in Kremsmünster und bat um Aufnahme ins Noviziat.



Am Samstag, 19. Oktober 2024, 19 Uhr, feiern wir mit Pater Christian Mayr einen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche. Im Anschluss berichtet er im Pfarrheim über seine Tätigkeit als Missionar in Brasilien. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Klangraum St. Peter 2024

Sonntag, 11. August

Ludwig Milde Fagottquartett

Die Fagottisten Clemens Baumkirchner, Matthäus Hauer, Simeon Körber und Laura Rischaneck spielen Werke von J. Haydn, J. S. Bach, P. I. Tschaikowski, L. Milde, A. Stephenson u.a.

Sonntag, 8. Sept. | Nyckelharpa Quartett

Jule Bauer, Susanne Brameshuber, Annette Osann und Caterina Other spielen mit vier Nyckelharpas Musik aus vier Jahrhunderten: von der Renaissance bis zur französischen Caféhausmusik.

Beginn jeweils 19 Uhr

Kirche St. Peter, Liedering

VVK (18/9 Euro): Kunstfaden; AK 20/10 Euro

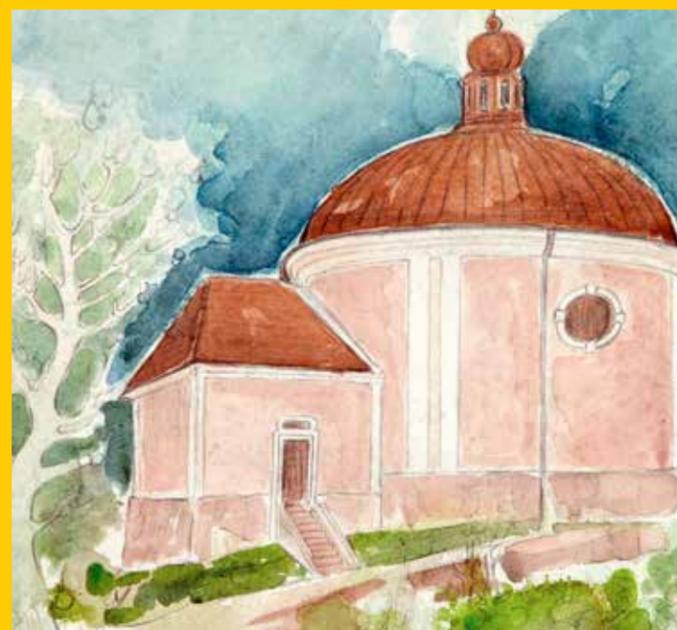


Illustration: Franz Kohler

Wir gratulieren

zur Hl. Taufe von



Gabriel STEIN
Mateo KRAMAR
Felix OFNER
Jakob STIEGER
Eva Marie HAUTZENEDER
Romy Flora MAYER
Magdalena BÄCK

Wir gratulieren

zur Eheschließung



Theresa RIEGER, geb. FÜRLINGER
und Stefan RIEGER

Wir beten

für unsere Verstorbenen



Josef HEITZENDORFER (86)
Anna OTT (77)
Alois EHMAIR-BREITWIESER (61)
Walter SCHRÖDER (87)
Engelbert PFLUGMACHER (84)
Hildegard BRUNNBAUER (98)
Maria NEUWIRTH (89)
Georg ABT (90)
Annemarie SCHACHNER (80)
Andree SCHAUER (90)
Josef PECK (92)
Stefan LEHNER (89)
Margarete JUNGREITHMAYR (83)
Mato (Stipo) SUTA (78)
Andreas SCHWEIGER (54)
Monika POPPENREITER (73)
Michael PLANER (61)
Elfriede EBERL (83)

WIR DANKEN FÜR IHRE SPENDE

Familienfasttag kfb: 911,30 Euro
Palmsonntag: 276,34 Euro
Kirchliche Jugendarbeit: 79 Euro
Peterspfenning: 289,01 Euro
Priesterstudenten: 68,20 Euro

Wir bieten an



Unsere Gottesdienste

Mittwoch 19.00 Uhr Hl. Messe mit anschließender Anbetung
Jeden 3. Mittwoch im Monat: Totengedenkmesse für die Verstorbenen der letzten fünf Jahre
Freitag: 15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenhaus
Samstag: 19.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag: 9.30 Uhr Hl. Messe

Der aktuelle Pfarrkalender liegt in der Pfarrkirche beim Mitteleingang auf.

Beichte/Aussprache

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Termin mit Pater Antonio Enerio unter 0677 180 17 408

Krankenkommunion

Kranken und Gehbehinderten bringen wir gerne die Kommunion ins Haus. Wenn Sie dies wünschen, rufen Sie bitte im Pfarrbüro an.

Ministranten-Stunden

Termine zu den Ministrantenstunden werden intern bekannt gegeben.

Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr und Mittwoch von 14 bis 16 Uhr. In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Pater Antonio Enerio (0677 180 17 408)

Sommer Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Dienstag und Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr und Mittwoch von 14 bis 16 Uhr.

Kontakt Pfarrbüro

Offenhausener Straße 4
4623 Gunskirchen
Telefon 07246 6210
pfarre.gunskirchen@dioezese-linz.at

Pfarrhomepage

www.pfarregunskirchen.at

Termine

Juli 2024

21.
So 11.00 Gottesdienst mit
Seniorenbund, Fallsbach

21. bis 27. Juli
Jungschar-Lager im Pfadfinderhof
Zellhof in Mattsee
Nähere Infos bei den
Jungschar-Leiter/innen

August 2024

11.
So 19.00 Konzert
Klangraum St. Peter
Ludwig Milde
Fagottquartett

15.
Do **Maria Himmelfahrt**
Patrozinium
10.00 Hl. Messe in Maria
Fallsbach mit Kräuterseg-
nung und anschließendem
Frühstücken im
Mesnerhaus

21.
Mi 19.00 Totengedenkmesse
für die Verstorbenen der
letzten fünf Jahre im Mo-
nat August, Pfarrkirche

September 2024

8.
So 9.30 Begrüßungsmesse
Bianka Payerl
19.00 Konzert
Klangraum St. Peter

14.
Sa 15.00 Kinderwallfahrt -
Kinderliturgie Kreis
Start beim Humer-Spiel-
platz in Ströblberg

15.
So 11.00 Hl. Messe mit der
kfb, Maria Fallsbach,
anschl. Bewirtung

18.
Mi 19.00 Totengedenkmesse
für die Verstorbenen der
letzten fünf Jahre im Mo-
nat September, Pfarrkirche

22.
So 9.30 **Dankgottesdienst**
zum Abschied von Slawo-
mir Dadas, Pfarrkirche

28.
Sa 15.00 Einkehrnachmittag
mit Diakon Adi Trawöger,
Pfarrsaal
19.00 Hl. Messe mit der
kfb, Pfarrkirche

Oktober 2024

6.
So 9.30 Erntedankfest,
Pfarrkirche
Ortsbauernschaft

7.
Mo 18.00 Diskussion über
Entwicklungshilfe
David Muckenhuber und
Dr. Rainer Einzenberger
stellen ihre Projekte vor
Projekt Dritte Welt

16.
Mi 19.00 Totengedenkmesse
für die Verstorbenen der
letzten fünf Jahre im Mo-
nat Oktober, Pfarrkirche

19.
Sa 19.00 Gottesdienst mit
Pater Christian Mayr, Pfarr-
kirche
anschl. Bericht über seine
Missionarstätigkeit in
Brasilien, Pfarrheim

Weitere Termine und eventuelle
Änderungen werden in
den Verlautbarungen, im
monatlichen Pfarrkalender, auf
der Pfarrhomepage und in den
Schaukästen bekannt gegeben.

Donnerstag, 15. August 2024, 10 Uhr Messe Maria Himmelfahrt (Patroziniumsfest)

Maria Fallsbach ist eine Filialkirche der Pfarre Gunskirchen und liegt zwei Kilometer nordwestlich von Gunskirchen Richtung Pichl.

Wollen Sie diese im spätgotischen Stil 1517 erbaute Kirche mit ihrer neugotischen Einrichtung kennenlernen? Dazu ist am 15. August Gelegenheit. An diesem Tag wird das Patrozinium der Kirche „Maria Himmelfahrt“ gefeiert. Zu diesem festlichen Anlass bringen die Goldhaubenfrauen Kräuterbüschel zur Segnung in die Kirche.

Nach dem Gottesdienst erhält jede/r Besucher/in ein gesegnetes Büschel. Als Dankeschön darf auch eine Spende gegeben werden.

Die Goldhaubengruppe unterstützen damit soziale Projekte.

Nach dem Gottesdienst wird in das Mesnerhaus geladen.

Es gibt gegrilltes Forellenfilet und Bratwürstel.

Die Goldhaubengruppe und die KMB Gunskirchen freuen sich auf zahlreichen Besuch!



Foto: Ch. Pühringer / J. Weiss

